

Zur Abfassung einer wissenschaftlichen Arbeit

Form

- Rand: links 2 cm, rechts 4,5 cm
- Schriftgröße: 12 Punkt, Silbentrennung empfehlenswert
- Schrift: möglichst Times New Roman
- Zeilenabstand: 1,5fach
- Seitenzahlen (außer auf dem Deckblatt!)

Gliederung

- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis (mit Angabe der Seitenzahlen)
- Text: Einleitung
Hauptteil
Schluss
- Literaturverzeichnis
- Evtl. Anhang

Deckblatt

- Name der Universität
- Name des Instituts
- Titel und Zeitpunkt der Lehrveranstaltung
- Name und Titel der/des Dozentin/en
- Titel der Arbeit
- Verfasser/in (Name, Studiengang, Semesterzahl, Adresse, Telefon, Email)

Aufbau

Einleitung

- Problemstellung, Darstellung der Ziele der Arbeit
- Vorstellung der Methode/ des Konzepts
- Evtl. Skizzierung des Forschungsstands

Hauptteil

- nochmalige Untergliederung sinnvoll
- Bearbeitung der Fragestellung(en)
- dazu: Informationssammlung/Literaturrecherche
Gliederung des Materials
Analyse aus der Perspektive der Fragestellung, Erörterung sich widersprechender Positionen
- Begründung des eigenen Urteils

Schluss

- Zusammenfassung der Ergebnisse
- Kurze Reformulierung der Antworten auf die Ausgangsfragestellung, evtl. Einordnung in größeren Kontext

Literaturverzeichnis

- Angabe **ALLER** verwendeter Literatur, inkl. Lexika, Zeitungs-/Zeitschriftenartikel, Internetseiten
- Alphabetische Anordnung nach Verfassernamen, Unterteilung in Primär- und Sekundärquellen
- Das Literaturverzeichnis dient wie die Zitation der Nachvollziehbarkeit der Argumentation und dem Schutz geistigen Eigentums und muss daher vollständig und sorgfältig ausgeführt werden.

Fußnoten/Anmerkungen

- Beginnt mit Großbuchstaben, endet mit Punkt
- Dient dem Beleg der an dieser Stelle verwendeten/zitierten Literatur oder der Erwähnung/Ausführung von Thesen, die für den Hauptteil weniger relevant sind
- Oft verwendete Literatur kann verkürzt bezeichnet werden (z. B. Meggle, 1999), dabei muss die vollständige Literaturangabe im Literaturverzeichnis zu finden sein

Zitate

- Unbedingte Kennzeichnung als Fußnote!!!
- Wörtliches Zitat: Einfassung in Anführungszeichen
 Exakte Wiedergabe
 Kennzeichnung von Auslassungen [...] oder Ergänzungen [xyz]
 Genauere Angabe des „Fundortes“ (Seitenzahl)
- Auch die Paraphrase (nicht wörtliche Wiedergabe einer Textstelle) ist durch Angabe des genauen Fundortes zu kennzeichnen

Literaturrecherche

- Ein guter Anfang: Dozentin/en fragen
- Je nach Thema: Schwerpunkt auf Bibliothek/Internet legen
- Wissenschaftliche Artikel/Aufsätze/Monographien haben i. d. R. Literaturverzeichnisse/Bibliographien, die Aufschluss über Weiterführendes geben können

Tipps zur Vorgehensweise

- Suchen und Finden eines Themas/einer Fragestellung. Diese sollte nicht zu weit gefasst sein, um möglichst vollständig diskutiert werden zu können.
- Welchen Schwerpunkt soll die Arbeit haben: Sollen die *Thesen* und die Argumentation eines einzelnen Textes/Autors vorgestellt und diskutiert werden, sollen mehrere Positionen *verglichen* werden, soll ein bestimmtes *Problem* behandelt werden?
- Dabei möglichst ein Thema zu wählen, das auch für einen selbst interessant ist.
- Literaturrecherche, Selektion der Literatur, Lesen.
- Entwurf der Argumentation (Hauptteil)
- Hauptteil schreiben im Hinblick auf Ausgangsthese und Gliederung, wenn die eigene Annahme sich als unhaltbar herausstellt, notfalls Fragestellung/eigene These ändern. Gliederung evtl. anpassen.

- Einleitung und Nachwort unter Berücksichtigung der Argumentation/Ergebnisse des Hauptteils schreiben.
- Erstellung des Literaturverzeichnisses, Überprüfung der Zitation/Fußnoten
- Einheitliche Formatierung prüfen, auf sprachliche Fehler achten!!
- Evtl. mit jemandem über These, Argumentation etc. diskutieren, das hilft oft, Unklarheiten und Fehler zu vermeiden.

Zum Weiterlesen empfohlen:

Standop, Ewald und Meyer, Matthias: Die Form der wissenschaftlichen Arbeit, Heidelberg: Quelle & Meyer, 1994.

Eco, Umberto: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. Doktor- Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Ins Deutsche übersetzt von Walter Schick. 10. unveränd. Aufl. der dt. Ausg. Heidelberg: C. F. Müller 2003.

Weitere (teils fortgeschrittene) Lektüretipps zu Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften:

(1) Wie verfasst man eine wissenschaftliche Hausarbeit? Anleitung des Instituts für Kulturwissenschaften, verfügbar unter: <http://www.uni-leipzig.de/~kuwi/ressource/wissarb4.pdf>

(2) "Surviving your dissertation" von Rudestam und Newton
(www.amazon.com/Surviving-Your-Dissertation-Comprehensive-Process/dp/0761919627)

(3) Eine Tinderbox benutzen (ist eine Art spezieller digitaler Zettelkaten)

(4) Manuel Theisen, Wissenschaftliches Arbeiten 13. Auflage

(5) Alfred Brink: Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten, 2004

Einschränkend ist zu sagen, dass sich die letzten beiden Bücher auf den Bereich der Wirtschaftswissenschaften beziehen, aber viele Arbeitstipps beinhalten.